

Kraftwerk Maritza East 1

Hohe Arbeitssicherheit durch Isolierung

In nur einem Jahr isolierte das Team von G+H die Kessel sowie deren Kanäle und Rohrleitungen in den Units 1 und 2 des Kraftwerks Maritza East 1, Bulgarien.



Isolierung

Brandschutz

Schallschutz

Arbeitssicherheit, Qualitätssicherung und Energieeffizienz spielen bei Kraftwerken eine wichtige Rolle. Denn die unterschiedlichen Temperaturen in den Anlagen müssen konstant auf einem Niveau gehalten werden. Eine professionelle Isolierung sorgt nicht nur für den Schutz der Mitarbeiter und die gute Qualität des Endprodukts. Sie führt auch zu weniger Energieverlusten. Daher dämmte G+H Insulation mit fast 400 Monteuren im Peak die Anlagenteile des Kohlekraftwerks.

KUNDE

AES-3C Maritza East 1 Ltd. bzw. ALSTOM Power Systems

PROJEKT

Isolier- und Schallschutzarbeiten an zwei Kesselanlagen eines Kohlekraftwerks

AUSFÜHRUNGSZEITRAUM

10/2009–10/2010

ISOLIERTE OBERFLÄCHE

130.000 m²



Durch schlechte Witterungsverhältnisse und in Verzug geratene Dachdeckerarbeiten herrschten anfangs erschwerte Arbeitsbedingungen für G+H Insulation bzw. die für Bulgarien zuständige G+H Montage Bulgaria. Daher musste das Unternehmen die notwendigen Gerüstbauarbeiten aufwändig koordinieren. So wurden Schnittstellen mit unfertigen Anlagenteilen verhindert und eine effiziente Arbeitsweise innerhalb eines kurzen Zeitraums ermöglicht.

Um die Kessel sowie deren Kanäle und Rohrleitungen legte G+H in Zusammenarbeit mit der BIS OKI Pforzheim 40 bis 400 mm dicke Mineralfasermatten mit RAL-Gütezeichen. Die Kessel verkleideten die Monteure mit verzinktem bzw. Aluminium-Glattblech oder Trapezblech. Die Ummantelung bietet zusätzlich Schutz vor Korrosion. Dank des reibungslosen Ablaufs wurden alle Termine fristgerecht eingehalten und eine hohe Kundenzufriedenheit erzielt.

AUFGABE

- Isolier- und Schallschutzarbeiten an einer Gesamtfläche von 130.000 m² unter erschwerten Bedingungen
- Verbesserung der Arbeitssicherheit
- Erhalt der Qualitätsanforderungen an die Produktion
- Verringerung der Energieverluste

LÖSUNG

- Koordinierte Gerüstbauarbeiten
- 40 bis 400 mm dicke Mineralfasermatten mit RAL-Gütezeichen
- Verzinktes bzw. Aluminium-Glattblech oder Trapezblech

VORTEILE

- Erhöhter Schutz der Mitarbeiter
- Qualitätssicherung der Produktherstellung
- Energieeffiziente Anlagenteile